

Numb diesen Præcipitatum Mercurium und
 Reverberire ihn mit offenem Flammenfeuer/
 durch die Gradus des Feuers drey Tag und Nacht/
 bis er ganz lufft wie ein Baumwoll wird/darüber
 gesse einen hoch-rectificirten Spiritum vini, so
 wird er ein rothe Essentiam außziehen/die muß cir-
 culirt werden mit neuem Spiritu Vini, den letztlich
 bis auff die Oilität darvon ziehen/ so wird man ein
 überaus stactliches / und köstliches Mercurialöl ha-
 ben/ in der Arzney nur Tropffensweiß hochnützlich
 zugebrauchen. Sub n. 143.

494.

Mercurium zu einem Glas ma- chen.

Numb das weisse sedimentum, das sich im ex-
 tracto lithargyrii, oder Mentig sehet/ darüber
 geuß siedend heißes Wasser / darinnen Saltz ein-
 wenig auffsolviret worden. Und laß selbiges sedi-
 mentum solviren/filtrirs/und laß auff Honig dicke
 evaporiren und außdampffen. Dieses Extracts
 geuß auff einen mercurium præcipitatum im aqua
 Regis, auff liecht gelb / so wird er braun roth/wie
 rothe Ziegelstück/ und im Einrühren heiß werden
 denselben thue in ein Glas wie ein Eygestalt/ setz in
 ein eiserne Capell oder Hafen/gib ihm einen ganzen
 Tag starck Feuer / so wird derselbig zu einem Glas
 werden. Sub n. 164.

495.

Spiritum Urinæ zu machen.

Numb Harn von Knaben / so ungefehr zwölff
 Jahr alt seyn/ und Weintrinken / der soll
 frisch